

Presseinformation

ÖBB-Sicherheitsoffensive für Eisenbahnkreuzungen auf der Strecke Lambach-Laakirchen

- **Auflassung und Modernisierung von 13 Eisenbahnkreuzungen entlang der Strecke bringt mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer**
- **ÖBB investierten in Oberösterreich 2019 vier Millionen € in die Modernisierung und Auflassung von Eisenbahnkreuzungen**

(Stadl-Paura, 7. Februar 2020) Die ÖBB-Infrastruktur AG setzt ihre Offensive in Oberösterreich zur Sicherung von Eisenbahnkreuzungen fort: Auf der Strecke Lambach-Laakirchen wurden seit 2016 insgesamt 13 Eisenbahnkreuzungen und vier private Eisenbahnübergänge modernisiert bzw. aufgelassen. Rund 3,5 Millionen € wurden dafür investiert. Ein kleiner Teil der Auflassungen bzw. Modernisierungen ist noch im Gange. Der Abschluss der Bauarbeiten ist für 2020 geplant. Mit den Arbeiten wurde die Sicherheit auf den Bahnübergängen erhöht.

Die Arbeiten im Detail:

- Vier Bahnübergänge wurden/werden technisch gesichert
- Bei zwei Bahnübergängen wurde/wird die technische Sicherung erneuert, wobei ein mit einer Lichtzeichenanlage ausgestatteter Bahnübergang eine Schrankenanlage bekommt und eine weitere Schrankenanlage durch eine modernere ersetzt wurde.
- Fünf Eisenbahnkreuzungen wurden bzw. werden aufgelassen.
- Drei Eisenbahnkreuzungen wurden sicherer gemacht, indem die Kreuzungswinkel zwischen Straße und Schienen so verändert wurden, dass die Kreuzung besser einsehbar ist.

ÖBB-Infrastruktur AG-Vorstand Franz Bauer: "Die ÖBB Infrastruktur-AG sorgt mit ihren Investitionen dafür, dass die Verkehrsteilnehmer und Bahnreisenden sicherer unterwegs sind. Es werden bestehende Anlagen auf den neuesten Stand der Technik gebracht oder Eisenbahnkreuzungen aufgelassen, um mehr Sicherheit für alle zu schaffen. Wir danken den Gemeinden und dem Land für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, denn nur so war es möglich, so viele Eisenbahnkreuzungen aufzulassen."

Infrastrukturlandesrat Günter Steinkellner: „Mit der Infrastrukturoffensive erhalten die Menschen in der Region nicht nur eine Aufwertung des Mobilitäts- und Reiseangebots, sondern auch eine Aufwertung der Verkehrssicherheit. Bisher wurden auf der Strecke Lambach-Laakirchen bereits 13 Eisenbahnkreuzungen geschlossen. Weitere auf dem Streckenabschnitt in Richtung Laakirchen werden folgen."

Landtagsabgeordnete Regina Aspalter: „Oberstes Gebot ist Sicherheit. Es freut uns, dass durch die kräftigen Investitionen von ÖBB und Land OÖ auf der Strecke Lambach-Laakirchen die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer erhöht wird."

Erwin Stürzlinger, Bürgermeister Bad Wimsbach-Neydharting: „Die Sicherung von Bahnübergängen ist nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung, sondern vor allem eine wesentliche Verbesserung der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer. Durch die Herstellung einer Lichtzeichenanlage und die Schließung eines weiteren Übergangs konnte neben der Verbesserung der Sicherheit auch ein Beitrag zur Kosteneffizienz geleistet werden. Gerade bei dieser Maßnahme ist eine enge Abstimmung zwischen Gemeinde, ÖBB und allfälligen Interessenten notwendig. Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit bei diesem Prozess."

Christian Popp, Bürgermeister Stadl-Paura und Maximilian Riedlbauer, Bürgermeister Edt bei Lambach: "Durch die Modernisierung der Eisenbahnkreuzungen kommt es zu einer spürbaren Verbesserung der Lebensqualität bei den Anrainern, weil künftig Pfeiffsignale wegfallen. Zusätzlich bringen die Investitionen mehr Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer."

2019 bereits 25 Eisenbahnkreuzungen in Oberösterreich aufgelassen oder modernisiert
2019 wurden in Oberösterreich zehn Eisenbahnkreuzungen aufgelassen und rund 15 Eisenbahnkreuzungen modernisiert. Insgesamt wurden dafür rund vier Millionen € investiert. Die Auflassungen erfolgten u.a. in Wernstein, Braunau und Schwertberg. Bei einigen Eisenbahnkreuzungen sind die Arbeiten noch am Laufen.

ÖBB: Heute. Für morgen. Für uns

Schon heute bringen die ÖBB als umfassender Mobilitätsdienstleister jährlich 474 Millionen Fahrgäste und 113 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. Besonders klimaschonend sind die Bahnreisenden unterwegs. Denn 100 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern. Die ÖBB gehörten 2018 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Mit Investitionen in die Bahninfrastruktur von rund zwei Milliarden Euro jährlich bauen die ÖBB am Bahnsystem für morgen. Konzernweit 41.641 MitarbeiterInnen bei Bus und Bahn sowie zusätzlich rund 2.000 Lehrlingen sorgen dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Die ÖBB sind das Rückgrat von Gesellschaft und Wirtschaft und sind Österreichs größtes Klimaschutzunternehmen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Abdruck Bildmaterial unter Angabe des (c) honorarfrei.

Rückfragehinweis:

ÖBB-Holding AG

Mag. Karl Leitner

Pressesprecher OÖ

Mobil +43 664 617 94 46

karl.leitner@oebb.at

<http://www.oebb.at>